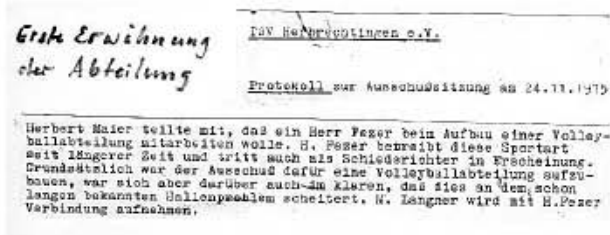


Im August 1975 beantragt der nach Herbrechtingen gezogene Realschullehrer Klaus Fezer bei der Vereinsführung der TSV die Aufnahme einer Volleyballabteilung. Im Protokoll der Vereinsausschuss-Sitzung vom 24.11.1975 wird dies mit dem Hinweis auf die Hallensituation negativ beschieden.



Die deutsche Junioren-Nationalmannschaft.

Die Situation ändert sich mit der Erstellung der Bibrishalle entscheidend: Am 9.5.1979 findet die offizielle Gründungsversammlung der neuen Abteilung statt, die sich am 12.5. beim Tag der offenen Tür erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Erster Abteilungsleiter wird Klaus Fezer, der als Landesschiedsrichterwart im Präsidium des Volleyball-Landesverbands Württemberg tätig ist, als Schiedsrichter über die höchste deutsche Lizenzstufe verfügt und in der Bundesliga pfeift.

Im Spieljahr 1979/80 steigt die TSV in den Spielbetrieb mit je einer Damen- und Herrenmannschaft ein.

Mannschaft	Staffel	Pl.
Damen	C-Klasse	8
Herren	C-Klasse	3

Wie schwer es heutzutage ist, aus dem Stand eine funktionierende Abteilung auf die Beine zu stellen, zeigt sich bereits in der Saison 1980/81. Die Damenmannschaft löst sich auf, die Herren bekommen von Giengen mit drei Spielern das Spielrecht in der Bezirksliga, die sich aber als zu schwer erweist, der Abstieg kann nicht mehr vermieden werden.

Im Spieljahr 1981/82 kommt es zum Crash - der Abteilungsleiter meldet mitten in der Spielrunde die Herrenmannschaft wegen mangelnder Leistungsbereitschaft aus der A-Klasse ab. Damit ist keine Aktivenmannschaft der TSV mehr im Spielbetrieb.

Das drohende Aus für die junge Abteilung kann mit Hilfe des Kindergärtnerinnenseminars vermieden werden: Auf einen Aushang zur Bildung einer Freizeitgruppe hin melden sich einige Seminaristinnen, die ab dem 12.11.1981 ein regelmäßiges Training betreiben. Im Dezember desselben Jahres findet sich eine erste Gruppe männlicher Jugend zusammen.

Die Saison 1982/83 beginnt mit einem besonderen Highlight: Im Zuge der Vorbereitung auf die Europameisterschaften macht die deutsche Junioren-Nationalmannschaft Station in Herbrechtingen. Vor der enttäuschenden Kulisse von 265 Zuschauern verliert die Mannschaft ihr letztes Vorbereitungsspiel gegen Ungarn mit 1:3.

Im September steigt, teilweise unterstützt durch Spieler aus der Freizeitgruppe, wieder eine Herrenmannschaft in die C-Klasse ein, die sich dort ganz gut hält und am Ende einen 5. Platz belegen kann.

Doch auch hier wird die aufkeimende Hoffnung auf Stabilisierung schon bald durch die raue Wirklichkeit eingeholt. Im folgenden Spieljahr 1983/84 kann diese Mannschaft nur den letzten Platz belegen, da immer wieder Abgänge wegen Studium und Wehrdienst einen kontinuierlichen Aufbau verhindern.

Trotzdem hat sich mittlerweile die Lage der Abteilung wesentlich verbessert. Immer wieder stoßen aus der florierenden Freizeitgruppe Spieler zu den Aktiven. So können für das Spieljahr 1984/85 neben einer zweiten Herrenmannschaft, in der sich ältere Spieler zusammenschließen, erstmals auch wieder Damen zu einer Mannschaft zusammenfinden. Gleichzeitig wird mit dem Aufbau einer weiblichen Jugend begonnen, die gleich in den Spielbetrieb eingreift und sich in ihrer ersten Spielzeit sehr gut

Mannschaft	Staffel	Pl.
Damen	C-Klasse	7
Herren 1	C-Klasse	5
Herren 2	C-Klasse	3
C-Jugend weibl.	Bez. - St.	5

Erste Jugendmannschaft der Abteilung im Spielbetrieb.

schlägt.

Als Vorbereitung auf die Saison 1985/86 nutzen die Herren 2 eine Einladung zu einem internationalen Turnier in Salzburg. Was die Mannschaft nicht wissen kann ist, dass als Gegner ausschließlich Erst- bis Drittligisten aus Österreich, Italien und Deutschland zur Verfügung stehen. Trotzdem schlägt sich die Mannschaft hervorragend, kann gegen zwei Mannschaften jeweils ein Unentschieden erreichen und beendet das Turnier mit einem guten 7. Platz. Forciert wird in dieser Runde die Jugendarbeit, die auch

die ersten schönen Früchte trägt: Die weibliche D-Jugend unter ihrem Trainer Fezer wird auf dem Kleinfeld Vizemeister im Bezirk und qualifiziert sich damit als erste TSV-Mannschaft für die württembergischen Meisterschaften, wo sie den 7. Platz belegt. Die weibliche B-Jugend wird Siebte in der Bezirksstaffel, die neu ins Rennen geschickte männliche C-Jugend erreicht auf Anhieb Platz sechs. Als sichtbares Zeichen für die gute Jugendarbeit der Abteil werden mit Andrea Fezer, Heike Frank, Csilla Melczer und Susanne Schlumberger vier Mädchen in den Bezirkskader berufen. Ebenfalls auf neues Terrain begeben sich die älteren Spieler. Sie starten bei den Seniorenmeisterschaften, müssen aber in der Altersklasse 1 nach erfolgreicher Vorrunde in der Zwischenrunde die Segel streichen und belegen damit in Württemberg den 9. Platz.

Mannschaft	Staffel	Pl.
Damen	C-Klasse	
Herren 2	C-Klasse	4
B-Jugend weibl.	Bez. - St.	7
D-Jugend weibl.	Bez.-Mstr. 2	Württ.-Mstr. 7
Kleinfeld, erste TSV-Mannschaft bei Landesmeisterschaften		
C-Jugend männl.	Bez. - St.	6
Neue Mannschaft		
Senioren 1		Württ.-Mstr.9
Altersklassen 36 bis 42 Jahre		

Im folgenden Spieljahr 1986/87 stellen sich weitere Erfolge ein: Die weibliche D-Jugend wird auf dem Großfeld sensationell württembergischer Vizemeister und qualifiziert sich damit für die süddeutschen Meisterschaften. Neben einem Turnier für Freizeitmannschaften wird erstmals ein Stadtpokal für Hobbymannschaften ausgetragen, um den von Bürgermeister Kiefner gestifteten Zinnpokal. Zum 80-jährigen Vereins- und 25-jährigen Verbandsbestehen richtet die Abteilung für den Volleyball-Landesverband Württemberg den "AlpenCup" aus. Dazu finden sich 12



Vizemeisterschaft der TSV-Küken.

weibliche und männliche Auswahlmannschaften in Herbrechtingen ein, darunter die Juniorennationalmannschaften von Israel und Luxemburg. An drei Tagen wird ein spannendes und hochklassiges Turnier durchgeführt. Das Umfeld und die Organisation werden von allen Seiten in den höchsten Tönen gelobt und als nicht wiederholbar bezeichnet.

Mannschaft	Staffel	Pl.
Damen 1	C-Klasse	5
Damen 2	C-Klasse	3
Herren 1	C-Klasse	3
Herren 2	C-Klasse	6
Herren 3	C-Klasse	4
D-Jugend weibl.	Württ. Mstr.	3
D-Jugend weibl.	Württ. Mstr.	2
	7. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften	
C-Jugend männl.	Bez.-Mstr.	5

*Internationales Sportereignis  
in Herbrechtingen*

**— Alpen-Cup 1987 —**

Am Freitag ist die Ausstellung zum Geschichte des Volleyball-Landesverbandes im Platz zu sehen, darunter die Plakate der Rückserie, wo sie die abschließend Freitag im Rahmenprogramm zum ALPEN-CUP zu veranstalten.

In der Saison 1987/88 gehen jeweils zwei Damen- und Herrenmannschaften sowie drei Jugend- und eine Seniorenmannschaft an den Start. Andrea Fezer erhält eine Einladung in den Landeskader. Die Senioren weilen als erste Herbrechtinger Sportler zu einem Austausch in unserer Partnergemeinde Biatorbagy und gewinnen neue Freunde. Zu einem Höhepunkt für die Abteilung wird das Auswahlspiel Europa - Deutschland in der mit rund 8500 Zuschauern voll besetzten Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle. 19 Mitglieder stellen den Kern der Helfer und sind dabei hautnah am Geschehen.



Die Herbrechtinger Helfer in Stuttgart.

Die Senioren der Altersklasse 2 (ab 42 Jahre) qualifizieren sich für die Württembergischen Meisterschaften und werden dort Vizemeister. Bei den sich anschließenden Süddeutschen Meisterschaften in Schweinfurt hat die Mannschaft Pech bei der Auslosung und belegt in der Endabrechnung einen guten 6. Platz.

Die Abteilung richtet ein Seminar für die Bundesligaschiedsrichter aus der gesamten Bundesrepublik aus.

Zum ersten Mal wird der Volleyballabteilung im Rahmen des Modells "Schule - Verein" eine Kooperation mit dem Progymnasium zugestanden - eine Maßnahme, die lückenlos bis heute besteht.

Im Spieljahr 1988/89 gelingt endlich der vielersehnte Aufstieg. Sowohl die Damen als auch die Herren belegen in ihrer Staffel den 1. Platz und werden beim Fest zum zehnjährigen Bestehen der Abteilung entsprechend gefeiert. Die Volleyballer aus Ungarn weilen zum Gegenbesuch in Herbrechtingen.

Mannschaft	Staffel
Damen	C-Klasse Aufstieg in die B-Klasse
Herren	C-Klasse Aufstieg in die B-Klasse
D-Jgd. männl.	Bez.-Mstr. 4, Württ. Mstr. 5
Senioren 2	Württemberg. Mstr. 2 4. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften

Mit einem Höhepunkt beginnt die Saison 1989/90. Acht Mitglieder der Abteilung sind bei der Europameisterschaft der Damen in der Endrunde in Stuttgart im Einsatz als Liniengerichtete, Wischer, Nachrichtenübermittler oder in der Kampfrichter-Einsatzleitung.

Mit Martina Fezer wird erneut eine Jugendspielerin in die Landesauswahl berufen. Im Spieljahr 1990/91 beteiligt sich



Die männliche D-Jugend mit ihrem Trainer Jürgen Gallina.

Mannschaft	Staffel
D-Jgd. männl.	Württemberg. Mstr. 6
B-Jgd. weibl.	Bez.-St.
Senioren 3	Württemberg. Mstr. 4

die Abteilung erstmals am Stadtfest und ist, mit nur einer kurzen Unterbrechung, mit ihrem speziellen Angebot eine nicht mehr wegzudenkende Bereicherung des Ereignisses.

Mannschaft	Staffel	Pl.
Herren 1	B-Klasse Aufstieg in die A-Klasse	1
Herren 2	C-Klasse	6
Herren 3	C-Klasse	3
B-Jugend weibl.	Bez.-St.Mannschaft qualifiziert sich für A-Jugend-Landesliga (höchste Spielklasse im Land)	2

Ein Höhepunkt für die ganze Abteilung, aber auch für Herbrechtingen und die gesamte Region wird das Nationen-Turnier mit den Mannschaften aus Cuba, Kanada, der deutschen Frauen- und der Juniorinnen-Nationalmannschaft. Alle Mitglieder der Abteilung müssen mithelfen, da wir die Mannschaften in Herbrechtingen zu Gast haben und zwei Länderspiele ausrichten. Der Sieger Cuba wird im folgenden Jahr Olympiasieger, mit den Spielerinnen und dem Trainergespann ergibt sich eine über viele Jahre anhaltende Freundschaft.



Die Herren 1 bei der Aufstiegsfeier.



Spieldzene aus dem Nationen-Turnier.



Privater Empfang: Links der vom Weltverband zum "Trainer des Jahrhunderts" gewählte Eugenio George (Kuba).

Der anschließende private Empfang der Delegationen im Hause des Abteilungsleiters ist bis heute bei allen Beteiligten unvergessen.

Etwas ruhiger geht es in der Saison 1991/92 zu. Die elfjährige Birgit Thumm wird im Bezirk gesichtet, ohne dass ihr Talent richtig erkannt wird.

Mannschaft	Staffel	Pl.
A-Jugend weibl.	Landesliga	4
Senioren 3	Württ. Mstr. 3	

In der Saison 1992/93 haben die Jugendmannschaften wieder bewiesen, dass in Herbrechtingen gut gearbeitet wird. Während die Damen 1 mit einigen Spielerinnen aus Steinheim das Startrecht in der A-Klasse erhalten, geben die Herren 1 fast alle guten Spieler an die Landesligamannschaft von Hermaringen ab. Insgesamt 39 Aktive und Jugendliche beteiligen sich an einem Trainingslager in Bad Urach.

Mannschaft	Staffel	Pl.
A-Jugend weibl.	Landesliga	6
D-Jugend weibl.	Bez.-Mstr.2	
B-Jugend männl.	Bez. - St.	2
C-Jugend männl.	Bez. - St.	2
Senioren 3	Württ. Mstr. 23. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften	

Birgit Thumm wird nach langem Drängen ihres Trainers Fezer zu einer Sichtung für den Landeskader eingeladen, wo sie sofort als großes Talent erkannt und weitergefördert wird.

Ohne besondere Höhepunkte - sieht man von den verschiedenen Turnieren ab, die die Abteilung seit vielen Jahren kontinuierlich ausrichtet - verläuft das Spieljahr 1993/94. Die Damen 1, bei denen Birgit Thumm wegen vieler Kadermaßnahmen häufig fehlt, müssen in den sauren



Trainingslager in Bad Urach.

Apfel Abstieg beißen. Mittlerweile spielen in den verschiedenen Abteilungen der TSV rund 240 Mitglieder Volleyball.

Für die Saison 1994/95 ergeben sich einige gravierende Veränderungen. Birgit Thumm verlässt Herbrechtingen und wird von nun an vom Volleyball-Internat und Bundesstützpunkt Creglingen betreut. Sie spielt dort in der Regionalliga und hat sich einen Platz in der Jugendnationalmannschaft erkämpft. Das schwächt die 1. Damenmannschaft weiter, die 2. Mannschaft muss weitere Spielerinnen liefern und muss - ebenso wie die Herren 3 - aus dem Spielbetrieb abgemeldet werden. Die Herren 1 gehen freiwillig aus der B- in die C-Klasse zurück, um einen Neuaufbau zu beginnen.

Mannschaft	Staffel	Pl.
B-Jugend weibl.	Bez.-Mstr. 3	1
C-Jgd. weibl.	Bez. - St.	4
E-Jugend weibl. 1		
E-Jugend weibl. 2		
C-Jugend männl.	Bez. - St.	4
E-Jugend männl.	Bez.-Mstr. 3	
Senioren 3	Württ. Mstr. 3	

Das Spieljahr 1995/96 beginnt mit einem weiteren Trainingslager in Ebensee.

Klaus Fezer erhält auf der Jugend-Weltmeisterschaft in Frankreich die Nominierung als Weltliga-Schiedsrichter; kurz darauf ist er in den Niederlanden bei den Europameisterschaften im Einsatz. Die



Trainingseinheit am Ebensee.

Abteilung stellt beim Hauptverein und der Stadt den Antrag auf Errichtung einer Beach-Volleyball-Anlage im Bibrisstadion.

14 Jugendliche nehmen an einem Trainingscamp des Volleyball-Verbandes teil. Martina Fezer wird als knapp 22-Jährige jüngste internationale Beach-Volleyball-Schiedsrichterin aller Zeiten. Birgit Thumm wird als Noch-Jugendliche für die Juniorinnen-Europameisterschaften nomi-

ten. Am 5. 7. 1997 wird mit einem A-Ranglistenturnier und Spitzenmannschaften aus dem ganzen Land die Beach-Volleyball-Anlage mit zwei Spielfeldern eingeweiht.

Mannschaft	Staffel
B-Jgd. weibl.	Bez.-Mstr. 7
C-Jgd. weibl.	Bez. - St.
D-Jgd. weibl.	Bez.-Mstr.7
E-Jgd. weibl.	
B-Jgd. männl.	Bez. - St.
D-Jgd. männl.	Bez.-Mstr. 1, Württ. Mstr. 7
Senioren 3	Württ. Mstr. 5
Senioren 4	3. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften

Zur Vorbereitung auf das Spieljahr 1997/98 wird wieder ein Trainingslager in Ebensee durchgeführt. Wie immer ist das Ehepaar Bauer großartiger Gastgeber. Birgit Thumm hat sich nach dem ersten Jahr in Creglingen mit ihren 17 Jahren einen Stamplatz in der 1. Bundesliga erkämpft und macht bundesweit von sich reden.

Nachdem Klaus Fezer im Sommer 1997 bei einem Weltturnier in Taiwan den Cheftrainer der US-amerikanischen Damenmannschaft kennen gelernt hat, schafft er es, die Mannschaft zu einem Freundschaftsspiel gegen Deutschland nach Herbrechtingen zu holen. Vor guter Kulisse wird Klaus Fezer dabei vom Präsidenten des Deutschen Volleyball-Verbandes mit der Ehrennadel für 300 geleitete internationale Spiele geehrt.

niert. In der Saison 1996/97 beginnt der Bau der Beach-Volleyball-Anlage.



Baggerarbeiten für die Beach-Volleyball-Anlage.



Freundschaftsspiel USA gegen Deutschland in der Bibrishalle.

Beim Kinderferienprogramm melden sich rund 40 Kinder für einen Schnupperkurs auf dem Beach-Volleyballfeld an.



Beach-Volleyball-Anlage im Bibris.

Mannschaft	Staffel	Pl.
C-Jgd. weibl.	Bez.-St.	1
C-Jgd. männl.	Bez. - St.	8
Senioren 2	Württ. Mstr. 4	
Senioren 3	Württ. Mstr. 5	
Senioren 4	3. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften	

Erstmals gewinnt eine TSV-Freizeitmannschaft das traditionelle "Netzbätscher-Turnier" für Freizeitmannschaften gegen die starke Konkurrenz von 17 anderen Mannschaf-

Saison 1998/99: Die Abteilung begeht in kleinem Rahmen das 20-jährige Bestehen.



20 Jahre Abteilung Volleyball (v. l.): Klaus Fezer, Manfred Träger, Helga Fezer, Johannes Fezer, Harald Rieger und Bürgermeister Dr. Bernd Sipple.



Klaus Fezer mit Birgit Thumm bei der Europameisterschaft in Italien.

Mannschaft	Staffel
Herren 1	C-Klasse
B-Jgd. weibl.	Bez. - St.
Senioren 2	Württ. Mstr. 5
Senioren 4	Württ. Mstr. 3



Aufstieg der ersten Herrenmannschaft.

Klaus Fezer steht nach 23 Jahren als Landesschiedsrichterwart dem Volleyball-Landesverband Württemberg nicht mehr zur Verfügung. Das Amt bleibt allerdings in der Abteilung. Harald Rieger, bisheriger Bezirksschiedsrichterwart, übernimmt die Aufgabe.

Das Spieljahr 1999/2000 beginnt schon traditionell mit einem Aufenthalt bei unserem Senior Fritz Bauer in Ebensee am Traunsee. Im Herbst können wir die ersehnte Regie- und Bewirtschaftungshütte am der Beach-Volleyball-Anlage erstellen. Birgit Thumm belegt bei der Europameisterschaft in Italien einen ausgezeichneten 4. Platz. Dabei kommt es zu einer Begegnung mit Klaus Fezer, der als Schiedsrichter im Einsatz ist.



Aufstieg der Damenmannschaft.

Mannschaft	Staffel	Pl.
Damen 1	Aufstieg in B-Klasse 1	
Herren 1	Aufstieg in A-Klasse 2	
Senioren 4	Württ. Mstr. 3	

Beim eigenen Beach-Volleyball-Ranglisten-Turnier belegen in diesem Jahr TSV-Paare vordere Platzierungen: Wolfgang Fezer und Christian Heiss belegen ebenso eine 7. Platz wie Alexander Wunder mit seinem Ulmer Partner. Bei den Damen belegen Britta Eimers und Vivien Grelka sogar Platz 5.



Beach-Volleyball-Ranglisten-Turnier in Herbrechtingen.

Im Juni organisiert die Abteilung ein Trainingslager der Männernationalmannschaften aus Deutschland und Taiwan, die sich auch zu einem Ländervergleich in Herbrechtingen treffen.



Länderspiel Deutschland - Taiwan.

Mannschaft	Staffel	Pl.
Damen 1	Aufstieg in A-Klasse 3	
Senioren 2	Württ. Mstr. 5	
Senioren 5	Württ. Mstr. 4	



Klaus Fezer bei den Olympischen Spielen in Sydney.

In der Saison 2000/2001 erhält Klaus Fezer die Nominierung als Schiedsrichter für die Olympischen Spiele in Sydney.

Das Spieljahr 2001/02 beginnt schon traditionell mit einem Wochenende in Ebensee. Die Saisonvorbereitung erlebt die Herren 1 als Sieger beim Aktivturnier. Im Spieljahr 2002/03 beteiligt sich Birgit Thumm bei der Weltmeisterschaft im eigenen Land als Spielerin, Klaus Fezer als Mitglied des Nationalen Organisations-Komitees und Harald Rieger als Schiedsrichter-Supervisor. Roland Mack erhält die Schiedsrichter - A - Lizenz und wird in den Kader I (1. Bundesliga) berufen. Nach seiner Tätigkeit im Organisations-Komitee wird Fezer in die Regelkommission des Volleyball-Weltverbandes gewählt. Die Herren 1 wiederholen ihren Sieg beim eigenen Vorbereitungsturnier.

Im Spieljahr 2003/04 erhält Harald Rieger die Schiedsrichter - A - Lizenz. Höhepunkt des Abteilungsgeschehens ist der Festakt zum 25-jährigen Bestehen. Dabei übergibt der bisherige Abteilungsleiter Klaus Fezer die Geschicke nach



Thomas Klausner übernimmt die Abteilungsleitung.

25 Jahren an den langjährigen Trainer und Stellvertretenden Abteilungsleiter Thomas Klausner.

Klaus Fezer ist als Schiedsrichter-Direktor des Deutschen Volleyball-Verbandes im OK der Europameisterschaften der Männer tätig. Mit Chris Pfitzner arbeitet wieder ein Ab-

Mannschaft	Staffel
Herren 1	A-Klasse Relegation
B-Jgd. weibl.	Bez.-St., Bez.-Mstr. 2, Württ. Mstr. 5
Senioren 3	Württ. Mstr. 6
Senioren 5	Württ. Mstr. 3

teilungsmittglied im Verband mit: sie wird zur Bezirksfrei-zeitwartin gewählt.

In der Saison 2004/05 nimmt mit Birgit Thumm zum zweiten Mal ein Abteilungsmitglied an Olympischen Spiele teil. Trotz einer schweren Verletzung im Vorfeld schafft sie den



Birgit Thumm (rechts) in Athen.

Sprung in den Kader.

Für ihre guten Leistungen werden die weiblichen Jugendmannschaften mit einem Trainingslager in Sigmaringen belohnt. Alexander Bayerke wird als Schiedsrichter zu

Mannschaft	Staffel	Pl.
Damen	B-Klasse	2
Herren 1	A-Klasse	3
Herren 2	B-Klasse	7
B-Jgd. weibl.	für Württ. Mstr. qualifiziert	

Deutschen Jugendmeisterschaften eingeladen und erhält danach die Zulassung für die Regionalliga.

Im Spieljahr 2005/06 starten bei den Aktiven nur noch jeweils eine Mannschaft, da uns viele unserer BA-Studenten verlassen. Bei den Damen spielt eine nur durch wenige ältere Spielerinnen ergänzte B-Jugend. Die Herren

starten schwach, bereits vier Niederlagen stehen zu Buche; erst die Rückkehr von Wolfgang Fezer von einem Auslandsaufenthalt bringt sie wieder auf Erfolgskurs und am Ende sogar auf Platz 2. Hervorragend sind weiterhin die Ergebnisse der weiblichen Jugend. In einem neuen Förderkonzept werden die Spielerinnen konsequent in einem Spielsystem von den verschiedenen Jugendmannschaften bis hin zur Aktivenmannschaft geführt. Dieses Konzept zeigt seine Stärken in der nahtlosen Eingliederung von B-Jugendlichen in die Aktivenmannschaften, sodass sie heute schon das Gerüst dieser Mannschaft bilden.



Bezirksmeisterschaften B-Jugend.



Die erfolgreiche C-Jugend.

Während man sich als Ausrichter der B-Jugend Bezirksmeisterschaften noch knapp geschlagen geben muss erreicht die C-Jugend die Württ. Meisterschaften.

Auch bei der männlichen Jugend zeigen sich erste Erfolge. So kann man mit einer C-Jugend seit langem wieder eine Jugendmannschaft stellen.

Thomas Klausner wird für eine weitere Amtszeit als Abteilungsleiter gewählt. Ihm stehen als Technischer Leiter Alexander Bayerke, als Kassenwartin Vivien Grelka, als

Mannschaft	Staffel
Damen	B-Klasse
Herren	A-Klasse
B-Jgd. weibl.	Bez. - St.
C-Jgd. weibl.	Bez.-Mstr. 2
B-Jgd. männl.	Bez. - St.
Senioren 5	Württ. Mstr. 3

Mit Ende der Spielzeit 2005/06 bleiben von den Herren nur noch zwei Spieler übrig. Nach Beendigung ihres BA-Studiums verlassen uns vier Stammspieler, Trainer Manfred Träger und ein weiterer über 50 Jahre alte Spieler beenden ihre aktive Laufbahn. So bleibt nur noch der Rückzug in die B-Klasse übrig, wo einige ältere Spieler versuchen werden, die B-Jugend an den Aktivenspielverkehr heranzuführen.

Die Damen stellen die wohl jüngste Mannschaft ihrer Staffel, werden aber trotzdem versuchen, ganz oben mitzuspielen und sind bisher noch ungeschlagen.

Weiterhin glänzend schlägt sich die weibliche Jugend, die in der B-Jugend Tabellenführer ist und eine weitere Teilnahme an den Württ. Meisterschaften anstrebt. Aus der männlichen B-Jugend konnte man mit zwei Spielern dem Nachbarverein aus Dettingen den Erhalt seiner Landesliga Herrenmannschaft ermöglichen und ist nun mit einer neuen C-Jugend schon unter den Besten acht Mannschaften in Württemberg.

### Freizeitabteilung

Einen immer größeren Raum in der Abteilung nimmt die seit Jahren florierende Freizeitabteilung ein, die nicht nur im geselligen Bereich, sondern auch sportlich seit Jahren mit der Teilnahme an der Freizeit-Mixed-Runde und mit dem mehrmaligen Gewinn des 'Igalaus - Turnieres' in Brenz ihre Stärken zeigt.

Die Mitglieder der Freizeitmannschaft tragen auch in hervorragender Weise ihren Beitrag bei der Organisation und Durchführung aller Veranstaltungen der Abteilung bei und sind aus der Abteilung nicht mehr wegzudenken. Seit die-



Die "Netzbätscher" am Werk.

sem Jahr sorgen die Ex-Aktiven mit einer zweiten Freizeitmannschaft für überragende spielerische Leistungen und dominieren ihre Spielklasse.

So hoffen wir Volleyballer auch in den kommenden Jahren sowohl unsere erfolgreiche Arbeit im Leistungsbereich - vor allem auch mit der Jugend - fortsetzen zu können und auch wie in den vergangenen Jahren unseren Beitrag zum Freizeit und Kulturangebot der Stadt Herbrechtingen beizutragen.



Leiter des Wirtschaftsbetriebs Stefan Schöngart und als  
Pressewart Klaus Fezer zur Seite. In dieser Besetzung  
geht die Abteilungsleitung auch ins Jubiläumsjahr.